

Bachelorstudiengang Linguistik

Wintersemester 2018/19

VERANSTALTUNGEN IN DER EINFÜHRUNGSWOCHE für Studierende des 1. Semesters

BA-Studiengang Linguistik – Einführung I

Gereon Müller

Informationen zum Inhalt und Aufbau des Studiums, zur Moduleinschreibung etc.

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 11:00-13:00 Uhr
Hörsaalgebäude (HSG), Hörsaal 13

BA-Studiengang Linguistik – Einführung II

Fachschaft FaRaLing

Informationen zum Studium, Hilfe bei der Moduleinschreibung, Infos zur ERSTI-Fahrt

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 13:00-15:00 Uhr
HSG, Hörsaal 13

MODUL 04-006-1001

EINFÜHRUNG IN DIE LINGUISTIK

(auch fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende der Philologischen Fakultät – für Bachelorstudiengang Linguistik=Pflichtmodul)

Linguistische Grundlagen

Fabian Heck

V 1. Sem. 2 SWS

Di 11:15-12:45 Hörsaalgebäude (HSG), HS 20

Die Vorlesung führt ein in die Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft, mit einem Schwerpunkt auf der Grammatik (als dem Kern einer jeden Sprache) mit ihren vier Hauptdisziplinen Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik.

Voraussetzungen: Kenntnis elementarer grammatischer Konzepte wie Subjekt, Objekt, Prädikat, Nominativ, Dativ, Substantiv, Partizip, prädikativer und attributiver Gebrauch von Adjektiven, usw.

Dieses Wissen vermittelt z.B.: Helbig, Gerhard & Joachim Buscha: Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht (viele Auflagen, ursprünglich: VEB Verlag Enzyklopädie: Leipzig).

Lit.: - O'Grady, William, Michael Dobrovolsky & Francis Katamba (1997): Contemporary Linguistics. An Introduction. Longman.

Dazu wird zu Semesterbeginn ein Vorlesungsskript verfügbar gemacht.

Linguistische Grundlagen

Luisa Grams

Tut 1. Sem. 2 SWS

fakultativ

Tutorium zur Vorlesung

**Danielle Gootjes
William Murphy**

Logik für Linguisten

Sandhya Sundaresan

V 1. Sem. 2 SWS

Mo 15:15-16:45 HSG, HS 4

Die Vorlesung wird z.T. in englischer Sprache gehalten.

Die Vorlesung führt in für die Linguistik grundlegende Bereiche der mathematischen Logik und der Mengentheorie ein. Anhand von semantischen Analysen natürlichsprachlicher Sätze werden vor allem die Methoden der Aussagenlogik ("Statement logic") und der Prädikatenlogik ("Predicate Logic") eingeübt. Themen sind u.a.: Grundbegriffe der Mengentheorie; mathematische und semantische Funktionen; semantisches Enthaltensein und logische Folgerungsrelation; wahrheitsfunktionale Konnektoren; Prädikat-Argument-Strukturen; Quantor-Skopos-Strukturen; semantische Repräsentationen in Prädikatenlogik;

Lit.: Skript (wird zu Semesterbeginn auf die Kurswebseite gestellt)

- Partee, B. H., ter Meulen, A. & Wall, R. E. (1990). Mathematical Methods in Linguistics. Dordrecht: Kluwer

Logik für Linguisten

Tut 1. Sem. 2 SWS
Tutorium zur Vorlesung

Josep Amor Birwe
Sinoël Dohlen
Helene Springer

MODUL 04-006-1004

(auch fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende
der Philologischen Fakultät – für Bachelorstudiengang Linguistik=Pflichtmodul)

EMPIRISCHE GRUNDLAGEN

Quantitative Methoden

V 1. Sem. 2 SWS
Mo 13:15-14:45 HSG, HS 4

Jana Häussler

Die LV führt in Methoden und Techniken der Sozialwissenschaften, insbesondere des Experiments, unter besonderer Berücksichtigung psycholinguistischer Fragestellungen ein. Neben den Grundlagen des experimentellen Arbeitens werden auch Kenntnisse in deskriptiver Statistik und die Logik inferenzstatistischer Verfahren vermittelt.

Phonetikanalyse

V 1. Sem. 2 SWS
Mo 09:15-10:45 HSG, HS 4

Jochen Trommer

Die Phonetik untersucht sprachliche Laute in der Form von akustischen Signalen, (also Schallwellen), in ihrer Produktion (Artikulation) und in ihrer Wahrnehmung (Perzeption). Diese Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundbegriffe der akustischen und artikulatorischen Phonetik und vermittelt grundlegende praktische Fertigkeiten für Transkription und computergestützte Analyse von Sprachdaten.

Phonetikanalyse

Tut 1. Sem. 2 SWS
fakultativ
Tutorium zur Vorlesung

Sophia Oettrich
Laura Riedel

Grammatikanalyse

Ü 1. Sem. 2 SWS
Di 09:15-10:45 HSG, HS 4

Barbara Stiebels

In dieser LV werden praktische Methoden eingeführt, mit denen Strukturen in der Morphologie und Syntax wenig oder nicht erforschter Sprachen ermittelt, analysiert und beschrieben werden können, besonders in Situationen der Feldforschung.

Grammatikanalyse

Tut 1. Sem. 2 SWS
fakultativ
Tutorium zur LV

Daniel Hofmann
Basile Zumbrunnen

MODUL 04-006-1010**COMPUTERLINGUISTIK**

Computerlinguistik

V 3. Sem. 4 SWS
Mo 11:15-12:45 HSG, HS 20
Mi 09:15-10:45 HSG, HS 20

Gregory M. Kobele

Die Grammatik sollte eine Rolle spielen in der Verwendung natürlicher Sprache, aber welche? Wir nähern uns dieser Frage an durch eine Untersuchung über computationelle Aspekte linguistischer Repräsentationen. Die Vorlesung gibt eine Einführung in das Rechnen von linguistischen Strukturen anhand der Programmiersprache Haskell.

Tutorium**Max Polter**

Tut 3. Sem. 2 SWS
 Tutorium zu den Vorlesungen

**MODUL 04-006-1005
 BEREICH**
**SPRACHPRAXIS
 SPRACHKOMPETENZ**
Sprachpraxis
Barbara Stiebels
 Modulverantwortliche

Ü 5. Sem. 2 SWS
 Ü 5. Sem. 2 SWS

Sprachkompetenz

Ü 1. - 6. Sem. 2 SWS
 Ü 1. - 6. Sem. 2 SWS

- **Praktische Hinweise** dazu sind auf unserer [Homepage](#) zu finden

WAHLPFLICHTMODULE
3./5. Semester**03-AFR-1103 Hausa I** (Institut für Afrikanistik)

Bitte informieren Sie sich zu Semesterbeginn über eventuelle Terminänderungen auf der Homepage des [Instituts](#)

*Übung Sprachunterricht***Ari Awagana**

Ü 4 SWS
 Mo 09:15-10:45 SR H2 2.15, Beethovenstr. 15
 Mi 13:15-14:45 SR H2 2.15, Beethovenstr. 15

*Linguistik***Ari Awagana**

Di 13:15-14:45 HSG, HS 13
 Beginn: 15.10.2018

Die beiden Übungen dienen dem Erwerb von grammatikalischen Grundkenntnissen sowie dem Erwerb eines Grundwortschatzes von ca. 500 Wörtern der Alltagssprache unter Berücksichtigung der kulturellen Besonderheiten des hausasprachigen Westafrikas. Hinzu kommen praktische Übungen im Sprechen, Hören und Lesen zum Aufbau einer grundlegenden Kommunikationsfähigkeit. Das Seminar Linguistik führt ein in Grundbegriffe der Linguistik, die den Spracherwerb und die Besonderheiten des Hausa in seinem weiteren sprachwissenschaftlichen Umfeld (Afroasiatisch, Tschadisch) reflektieren.

Prüfungsmodalitäten: Sprachtest (Klausur)

04-888-1002 Russisch I (Institut für Slavistik)

Bitte informieren Sie sich zu Semesterbeginn über eventuelle Terminänderungen auf der Homepage des [Instituts](#)

A: Russische Sprachpraxis 1**Marcel Guhl**

Sprachkurs
 Mo 17:15-18:45 NSG, S 112
 Mi 13:15-14:45 NSG, S 415
 Fr 11:15-12:00 Augusteum, A-05

Praktische russische Phonetik 1

Ü/ Fr 12:00-12:45 Augusteum, A-05

B: Russische Sprachpraxis 1**NN**

Sprachkurs
 Mi 13:15-14:45 NSG, S 411
 Fr 11:15-12:45 NSG, S 210
 Fr 13:15-14:00 Augusteum, A-05

Praktische russische Phonetik 1

Ü/ Fr 14:00-14:45 Augusteum, A-05

10-201-2001-1 Algorithmen und Datenstrukturen 1

10-201-2005-1 Modellierung und Programmierung 1

Zur Vorbereitung auf diese Lehrveranstaltungen bietet das Institut für Informatik in der Semesterpause einen Vorkurs zur Programmierung an.

Es wird dringend empfohlen, an diesem Vorkurs teilzunehmen.

Das Propädeutikum beginnt am Montag, dem 17.09.2018, um 9.15 Uhr im Hörsaal 3 am Campus Augustusplatz und endet am Freitag, dem 28.09.2018 und setzt eine Anmeldung voraus.

Siehe: <https://www.informatik.uni-leipzig.de/ifi/studium/propaedeutikum/>

04-003-1103 System der deutschen Sprache (Institut für Germanistik) (über 2 Semester – Fortführung im Sommersemester 2019)

Bitte informieren Sie sich zu Semesterbeginn über eventuelle Terminänderungen auf der Homepage des [Instituts](#)

System der deutschen Sprache

V 2 SWS

Mi 09:15-10:45 HSG, HS 2

Barbara Schlücker

S 2 SWS

Seminar A: Semantik

Mo 11:15-12:45 NSG, S 426

Barbara Schlücker

Seminar B: Einführung in die Syntax

Di 09:15-10:45 NSG, S 210

Daniela Elsner

Seminar C: System der deutschen Sprache

Di 09:00-10:30 NSG, S 220

Karen Lehmann

System der deutschen Sprache 2

S 2 SWS

Wird im Sommersemester 2019 angeboten

WAHLPFLICHTMODULE

5. Semester

04-006-1009 Theorie und Praxis sprachwissenschaftlicher Forschung (Institut für Linguistik)

Phonological Correlates of Affix Order

Jochen Trommer

S 5. Sem. 2 SWS

Do 09:15-10:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Different grammatical frameworks make highly divergent predictions on how phonological processes might interact with affix order. In Classical Lexical Morphology & Phonology (Kiparsky 1982) it is assumed that affixes are grouped into strata which form contiguous affix strings and also exhibit uniform phonological behavior. Non-modular versions of Optimality Theory predict that affix ordering might be at least in part governed by prosodic optimization (Kim 2008). In recent Distributed-Morphology analyses both affix order and phonological cycles are predicted to be governed by the same (post-)syntactic derivations (Newell 2015). Crucially most of these hypotheses have never been systematically tested by crosslinguistic studies. The goal of this course is to take first steps into this direction by evaluating correlates of affix order in a heterogeneous sample of languages with rich affixation morphology.

Lit.: - Kim, Y. (2008) *Topics in the Phonology and Morphology of San Francisco del Mar Huave*. PhD thesis, UC Berkeley.

- Kiparsky, P. (1982) From Cyclic Phonology to Lexical Phonology. In: J. A. Goldsmith (ed.) *Phonological Theory: The Essential Readings*. Malden MA: Blackwell 34-62.
- Newell, H. (2015) Phonology without Strata. In: Proceedings of the 2015 Annual Conference of the Canadian Linguistic Association

Phraseologie und Grammatik

Gereon Müller

S 5. Sem. 2 SWS
Fr 11:15-12:45 NSG, S 112

In diesem Seminar werden wir uns mit der Frage beschäftigen, welchen Gesetzmäßigkeiten Phraseme (idioms) im Deutschen und anderen Sprachen unterliegen, und welche Rückschlüsse man aus dieser Form des spielerischen Umgangs mit Sprache auf die Natur der Grammatik ziehen kann.

Lit.: Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Akademische Fertigkeiten

Barbara Stiebels

Ü 5. Sem. 2 SWS
Do 11:15-12:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung elementarer Kompetenzen sprachwissenschaftlicher Tätigkeit, wie sie im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiengangs erforderlich sind. Dazu gehören u.a. die Gestaltung und Präsentation von Vorträgen (inkl. Postern), das Schreiben von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten (inkl. Techniken der Literaturrecherche und -zusammenfassung und der wissenschaftlichen Argumentation) und (iii) Techniken der Datenerhebung (z.B. Korpusrecherchen) und -annotation. Der Kurs wird u. a. die für die Linguistik relevanten Aspekte des Textverarbeitungsprogramms LaTeX vorstellen, aber auch kurz auf Datenannotationspakete wie ELAN und Flex eingehen.

04-003-1106 Sprachliche Variation, Sprachliche Kommunikation (Institut für Germanistik) (über 2 Semester – Beginn ist jedes Semester möglich)

Bitte informieren Sie sich zu Semesterbeginn über eventuelle Terminänderungen auf der Homepage des [Instituts](#)

Sprachliche Variation, Sprachliche Kommunikation

Seminar A: Stilistische Variation
Fr 11:15-12:45 NSG, S 220

Leonhard Kohl

Seminar B: Variationssyntax
Mi 13:15-14:45 NSG, S 212

Claudia Telschow

Übung A: Visualisierung regionaler Sprachvariation
Do 13:15-14:45 NSG, S 220
(18.10.-29.11.18)

Matthias Hahn

Übung B: Visualisierung regionaler Sprachvariation
Do 13:15-14:45 NSG, S 220
(06.12.18-29.01.19)

Matthias Hahn

Sprachliche Kommunikation

Seminar A: Mi 11:30-13:00 NSG, S 114

Rebekka Jay

Seminar B: Di 13:15-14:45 NSG, S 226

Astrid Tuchen

Übung A: Do 11:15-12:45 NSG, S 226
(18.10.-06.12.18)

Astrid Tuchen

Übung B: Do 11:15-12:45 NSG, S 226
(13.12.18-08.01.19)

Astrid Tuchen

FÜR INTERESSENTEN (ohne LP)

Inflectional Morphology in Harmonic Serialism

Gereon Müller

Di 17:15-18:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In the first part of the seminar, I will present a series of lectures on inflectional morphology in harmonic serialism based on a forthcoming book (that will appear in 2019). Against this background, the main goal in the second part

of the seminar is to determine, by looking at a variety of systems of inflectional morphology in the world's languages, whether harmonic serialism qualifies as viable research programme in this area.

Reading: Müller, Gereon, *Inflectional Morphology in Harmonic Serialism*. Book ms., Universität Leipzig. (To appear 2019, Equinox Publishing, *Advances in Optimality Theory*.)

KOLLOQUIA für Interessenten (ohne LP)

Semantics colloquium

Gregory M. Kobele

Mo 15:15-16:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

The colloquium will explore themes related to the seminar 'Compositionality'.

Phonology Reading Group

Jochen Trommer

Mo 17:15-18:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

We meet every week to discuss recent and/or important work in phonology. Most of the time we agree on a paper that we all read and then discuss, but we also include talks/discussions about our own work in progress.

Colloquium Linguistic typology

Barbara Stiebels

Di 15:15-16:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

In this semester we will read and discuss papers on semantic typology. Presentations on current research in typology are welcome as well. The program will be fixed at the beginning of the semester.

Recent Work in Morphology and Syntax

Gereon Müller

Fr 14:00-15:30 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

In this colloquium, we discuss recent work in morphology and syntax that either goes back to the participants's own research or has recently been published.

Masterstudiengang Linguistik (Linguistics)

VERANSTALTUNG IN DER EINFÜHRUNGSWOCHE für Studierende des 1. Semesters

MA-Studiengang Linguistik – Einführung

Barbara Stiebels

Informationen zum Inhalt und Aufbau des Studiums,
zur Moduleinschreibung etc.

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 15:00-17:00 Uhr
SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

MODULE 04-046-2001

SEMANTICS

Foundational Module

Compositionality

Gregory M. Kobele

Wednesday 13:15-14:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

This seminar will focus on the syntax-semantics interface. We will explore the Montagovian ideal of compositionality qua a homomorphism between syntax and semantics in the context of a type theoretic grammar formalism.

Lit: - to be announced

Lexical semantics**Barbara Stiebels**

Wednesday 15:15-16:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

The course will deal with the semantics of lexical items (e.g., aktionsart and event semantics of verbs, conceptual shifts in nouns, dimensional adjectives, adpositions and similar local expressions, semantics of derivational morphology), semantic relations between lexical items (e.g., the role of synonymy and antonymy), concepts such as polysemy and vagueness and interface properties of word meaning. In addition, various approaches to word meaning will be discussed (e.g., Bierwisch's two-level approach to meaning, Pustejovsky's Generative Lexicon, Jackendoff's Conceptual Semantics).

Lit.: - to be announced

*Aus den folgenden beiden LVen ist eine zu wählen:
When enrolling for the module, please select one of the following two courses*

Semantics colloquium**Gregory M. Kobele**

Monday 15:15-16:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

The colloquium will explore themes related to the seminar 'Compositionality'.

Colloquium Linguistic typology**Barbara Stiebels**

Tuesday 15:15-16:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In this semester we will read and discuss papers on semantic typology. Presentations on current research in typology are welcome as well. The program will be fixed at the beginning of the semester.

MODULE 04-046-2002**PHONOLOGY, MORPHOLOGY, SYNTAX**

Foundational Module

Phonology**Jochen Trommer**

Thursday 17:15-18:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

The minor goal of this course is to become familiar with the most important theoretical tools to approach the phonology of Natural languages: Distinctive Features, autosegmental and prosodic representations, ordered rules, the cycle, and violable constraints. Its major goal is to learn applying all these tools rigorously and creatively to real data from natural languages.

Literature: - Kenstowicz, M. (1994) *Phonology in Generative Grammar*. Cambridge MA: Blackwell.
- Kager, R. (1999) *Optimality Theory*. Cambridge University Press.

Morphology**Philipp Weisser**

Friday 11:15-12:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In this seminar, we will discuss the most important concepts, terms, definitions and topics in the area of morphology - both from a descriptive as well as from a theoretical viewpoint. We will try to cover prototypical as well as problematic cases for many of the definitions and/or theoretical modellings to identify their advantages and disadvantages in each case. We will further discuss how the different frameworks of morphology model the interaction with other modules of grammar. Finally, we will take a closer look at some selected case studies and see how the concepts we discussed are made use of in some recently published sources to understand how they relate to current research questions.

Syntax**Fabian Heck**

Thursday 13:15-14:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

This course aims at making students familiar with the most important aspects of the derivational syntactic theory often referred to as the "minimalist program" (Chomsky 1995) and modifications thereof (in particular the theory of "phases" of Chomsky 2000, 2001). We will address both the core theoretical concepts of the theory as well as their empirical (or conceptual) motivation, where possible. This also potentially comprises concepts that were proposed before Chomsky (1995) and which were incorporated into the theory (as, for instance, the concept of c-

command or Larson's theory of VP-shells). Ultimately, the concrete syllabus will be set up in response to the concrete needs of the participants, which we will discuss in the first session.

MODULE 04-046-2015**LOCAL SYNTAX**

Advanced Module

Locality in syntactic dependencies**Sandhya Sundaresan/**

Monday 11:15-12:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Anke Himmelreich

Locality is a fundamental building block of syntactic relations. The goal of this course is to investigate phenomena that are traditionally considered to be strictly local in syntax, in comparison to those that lie outside the limits (upper and lower) of such locality. As such, we will investigate empirical phenomena that bear on the following questions:

- What sorts of empirical phenomena motivate(d) the idea that syntactic relations are local? Do they form a homogenous class?
- In what ways is locality understood and formalized within a Minimalist framework (e.g. barriers, phases, or even selection-driven Merge)?
- What types of phenomena lie outside the limits of locality, and how can these be understood in local terms?:
 - empirical phenomena that lie below the lower limits of locality: involving elements that are too close together (anti-locality effects)
 - empirical phenomena that lie above the upper limits of locality: involving elements that are too far away (long-distance effects)?

Incorporation and complex predicates**Martin Salzmann**

Tuesday 11:15-12:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In this course, we will look at a wide range of phenomena that involve complex predicates and have often been treated in terms of syntactic/semantic incorporation. Possible topics include (but are not limited to):

- Noun incorporation
- Pseudo-noun incorporation
- pronoun/clitic incorporation
- preposition incorporation (applicatives, pseudo-passives)
- verb incorporation (e.g. causatives)
- verb clusters/restructuring
- resultatives
- particle verbs
- serial verb constructions
- phrasal compounds, synthetic compounds
- etc.

Recent Work in Morphology and Syntax**Gereon Müller**

Friday 14:00-15:30 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In this colloquium, we discuss recent work in morphology and syntax that either goes back to the participants's own research or has recently been published.

MODULE 04-046-2034**RESEARCH INTERNSHIP**

Special Module

The internship should involve some practical research activity in a linguistic research project (at the Institute of Linguistics or in some external linguistic project, e.g. at one of the Max-Planck institutes in Leipzig/Jena). Students learn to understand and apply linguistic research methods. Please clear up the details of the internship with Barbara Stiebels, Gereon Müller or Gregory M. Koble. Since the internship is possible at any time, you should enrol for this module in the semester in which you intend to present your internship in a colloquium of the institute and write your internship report. The internship should involve at least 150 hours of practical work; the details of the internship (length, work load, tasks) should be confirmed by the internship supervisor.

Further courses of interest (without credits)

Inflectional Morphology in Harmonic Serialism**Gereon Müller**

Tuesday 17:15-18:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In the first part of the seminar, I will present a series of lectures on inflectional morphology in harmonic serialism based on a forthcoming book (that will appear in 2019). Against this background, the main goal in the second part of the seminar is to determine, by looking at a variety of systems of inflectional morphology in the world's languages, whether harmonic serialism qualifies as viable research programme in this area.

Reading: - Mueller, Gereon, *Inflectional Morphology in Harmonic Serialism*. Book ms., Universitaet Leipzig. (To appear 2019, Equinox Publishing, *Advances in Optimality Theory*.)

COLLOQUIA (without credits)

Phonology Reading Group**Jochen Trommer**

Monday 17:15-18:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

We meet every week to discuss recent and/or important work in phonology. Most of the time we agree on a paper that we all read and then discuss, but we also include talks/discussions about our own work in progress.